

Abteilung Schach

In den 90iger Jahren war es der Abteilung Schach mit ihren neun Mitgliedern immer gelungen, eine achtköpfige Mannschaft an die Bretter zu bringen.

In der Saison 1990/1991 spielte die Mannschaft in der Bezirksklasse Süd des Bezirksschachverbandes Frankfurt (Oder). 1992 wurde sie Staffelsieger und stieg in die Bezirksliga Süd auf. Am Ende der Saison nahm sie in der Tabelle einen Platz im Mittelfeld ein, obwohl das regelmäßige Training nicht immer gewährleistet war.

Außerhalb des Spielbetriebs wurden Vergleichskämpfe mit anderen Schachmannschaften durchgeführt (z. B. SC Kreuzberg). Einzelne Spieler nahmen auch an traditionellen Turnieren in Briesen, Buckow, Frankfurt (Oder) und Eberswalde oder an Schnellschachmeisterschaften teil.

Da der Schachsport in Neuhardenberg mit Nachwuchsproblemen (Wegzug, Studium, lange Arbeitswege, Alter) zu kämpfen hatte, das Training nicht mehr regelmäßig durchgeführt werden konnte, war es nur eine Frage der Zeit, bis die Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet wurde.

In der Saison 2000/2001 spielte die Mannschaft mit ihrem Mannschaftsleiter Fritz Kaiser (Geburtsjahr 1920) noch in der Regionalliga Ost.

Im Dezember 2001 wurde die Abteilung Schach im SV Fortuna abgemeldet. Die lange Tradition des Schachsports in Neuhardenberg hatte damit ein Ende.

Bis zu diesem Zeitpunkt waren noch nachfolgend aufgeführte Schachfreunde, darunter vier aus Neuhardenberg, aktiv dabei:

- Anker, Dieter
- Deuter, Jürgen
- Falkowski, Wilfried
- Helgenberger, Manfred
- Herfurth, Peter
- Kaiser, Fritz
- Kamke, Dietrich
- Kiebusch, Wolfgang
- Miethke, Torsten

Der Fortbestand der Mannschaft und die Teilnahme am Spielbetrieb waren nicht mehr gewährleistet, da einige Spieler bedingt durch ihre Wohnorte zu anderen Mannschaften wechselten. Fritz Kaiser und Wolfgang Kiebusch spielten u. a. noch einige Jahre für Müncheberg in der Kreisliga Oder-Spree/Frankfurt (Oder).